

EU - Sicherheitsdatenblatt

Druckdatum: 06.06.02
Überarbeitet am: 15.05.02

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname: **HOSTATINT ABTÖNFARBE**

Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Hersteller/Lieferant: Malervereinigung
Münzgrabenstraße 12
A-8010 Graz

Telefon: 0316 82 75 03 Telefax: 0316 47 13 25 3

Notrufnummer: 0316 47 13 25

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung der Zubereitung:
Abtönfarbe

Gefährliche Inhaltsstoffe,
die im Sinne der Richtlinie über gefährliche Stoffe 67/548/EWG
gesundheitsgefährdend sind:

<u>CAS-Nr.</u>	<u>Bezeichnung nach EG-Richtlinie</u>	<u>%-Gehalt</u>	<u>Symbol</u>	<u>R-Sätze</u>
----------------	---------------------------------------	-----------------	---------------	----------------

3. Mögliche Gefahren der Zubereitung

Gefahrenbezeichnung: entfällt

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt: keine

4. Erste-Hilfe-MassnahmenAllgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit keine Verabreichung über den Mund.

Nach Einatmen:

Frischluftezufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmässiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt:

Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!

Nach Augenkontakt:

Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit

Handelsname HOSTATINT ABTÖNFARBE

sauberem, fließendem Wasser spülen ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken:

Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten.

Kein Erbrechen einleiten!

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

geeignete Löschmittel:

Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Besondere Gefährdungen durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Bei Brand kann dichter, schwarzer Rauch entstehen. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

Besondere Schutzausrüstung:

Ggf. Atemschutzgerät erforderlich. Geschlossene Behälter in Nähe der Brandherde mit Wasser kühlen.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen:

Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

Umweltschutzmassnahmen:

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Verfahren zur Reinigung und Aufnahme:

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmitteln säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

keine (nicht brennbar).

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht geschlossen halten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschliessen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Zusammenlagerungshinweise:

Von stark sauren und alkalischen Matgeralien sowie Oxydationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen.

Hinweise auf dem Etikett beachten. Lagerung zwischen 5 und 30° C an einem trockenen und gut gelüfteten Ort. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerklasse: entfällt

Lagerung in Übereinstimmung mit den Vorschriften über das Lagern brennbarer Flüssigkeiten (VbF)

Handelsname HOSTATINT ABTÖNFARBE

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Technische Schutzmassnahmen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	MAK-Wert
---------	-------------------------	----------

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den MAK-Grenzwerten, so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

Handschutz

Schutzhandschuhe tragen.

Bei längerem oder wiederholtem Kontakt: Schutzcrèmes für die Hautflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen. Empfehlung der Hersteller beachten.

Augenschutz

Zum Schutz gegen Spritzer Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form: thixotrop Farbe: bunt

Geruch: beinahe geruchlos

	Wert	Einheit	Methode
<u>Flammpunkt</u>	nicht anwendbar		
<u>Zündtemperatur</u>	nicht anwendbar		
<u>Untere Ex-Grenze</u>	nicht anwendbar		
<u>pH-Wert</u>			
<u>Obere Ex-Grenze</u>	nicht anwendbar		
<u>Dampfdruck bei 20°C</u>	nicht anwendbar		
<u>Dichte bei 20°C</u>	1.110	g/ml	DIN 53217
<u>Viskosität bei 23°C</u>	850	mPas	
<u>Löslichkeit in Wasser</u>	mischbar		
<u>Lösemittelgehalt</u>	0.0	%	

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

Zu vermeidende Stoffe:

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen.

11. Angaben zur Toxikologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar. Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen.

Handelsname HOSTATINT ABTÖNFARBE

Angaben nach dem Wasserhaushaltsgesetz, Wassergefährdungsklasse: 1

Angaben zum Immissionsschutz:

TA-Luft: I: 100.0 % II: 0.0 % III: 0.0

16. Sonstige Angaben

R-Sätze mit jeweiliger/n Kennziffer/n aus Abschnitt 2:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt sind erforderlich nach Paragraph 14 der Gefahrstoffverordnung.